

# Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend  
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

60. Jahrgang.

Nr. 35.

Neuenbürg, Samstag den 1. März

1902.

Erstmontag, Mittwoch, Freitag und Samstag. — Preis vierteljährlich 1 M 20 J, monatlich 40 J; durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M 35, monatlich 45 J, außerhalb des Bezirkes vierteljährlich 1 M 45. — Einrückungspreis für die 1spaltige Zeile oder deren Raum 10 J, für ausw. Inserate 12 J

## Amtliches.

Neuenbürg.

### Bekanntmachung, betr. das Musterungsgeschäft für 1902.

1. Das diesjährige Musterungsgeschäft im Aushebungsbezirk Neuenbürg wird in folgender Weise vorgenommen werden:

#### Freitag den 14. März d. J. Musterung in Herrenalb.

Hierbei haben zu erscheinen:  
Morgens 9 Uhr die Militärpflichtigen von Bernbach, Dobel und Herrenalb.

#### Samstag den 15. März d. J. Musterung in Calmbach.

Hierbei haben zu erscheinen:  
Morgens 8 Uhr die Militärpflichtigen von Weinberg, Biefelsberg und Calmbach.

Morgens 8 1/2 Uhr diejenigen von Enzklosterle, Höfen, Zgelsloch, Langenbrand, Naissenbach und Oberlengenhardt.

#### Montag den 17. März d. J. Musterung in Calmbach.

Hierbei haben zu erscheinen:  
Morgens 8 Uhr die Militärpflichtigen von Schömberg, Schwarzenberg und Unterlengenhardt.

#### Dienstag den 18. März d. J. Musterung in Neuenbürg.

Hierbei haben zu erscheinen:  
Morgens 7 1/2 Uhr die Militärpflichtigen von Arnbach, Birkenfeld und Contweiler.

Morgens 8 1/2 Uhr diejenigen von Dennach, Engelsbrand und Feldrennach.

#### Mittwoch den 19. März d. J. Musterung in Neuenbürg.

Hierbei haben zu erscheinen:  
Morgens 7 1/2 Uhr die Militärpflichtigen von Gräfenhausen.

Morgens 8 Uhr diejenigen von Neuenbürg, Oberrniebelsbach, Ottenhausen und Calmbach.

Morgens 9 Uhr diejenigen von Schwann, Unterrniebelsbach und Waldrennach.

### Die Losung

findet für sämtliche Militärpflichtige des Bezirkes am **Donnerstag den 20. März d. J.**, morgens 8 Uhr in **Neuenbürg** statt.

2. Bei der Musterung haben die Militärpflichtigen des Jahrgangs 1882, sowie diejenigen der Jahrgänge 1881, 1880 und früherer Jahrgänge, über deren Militärpflicht noch nicht endgültig entschieden worden ist, zu erscheinen, sofern nicht einzelne auf Ansuchen von der Bestellung ausdrücklich durch das Oberamt entbunden sind.

Die Pflichtigen früherer Jahrgänge haben ihre Losungsscheine unfehlbar mitzubringen, ebenso die Schulanwärter ihre Prüfungszeugnisse.

Sämtliche Bestellungspflichtige werden hiemit aufgefordert, zur Vermeidung der gesetzlichen Strafen, Zwangsmittel und Rechtsnachteile an den vorgenannten Tagen in den Musterungsstationen (Musterungslokal je im Rathaus) rechtzeitig sich einzufinden. Unpünktliches Erscheinen kann den Verlust der Vorteile der Losung, böswilliges oder wiederholtes Nichterscheinen die sofortige Einstellung beim Truppenteil zur Folge haben. Unterlassene Anmeldung zur Stammrolle entbindet nicht von der Bestellungspflicht.

3. Ob die Militärpflichtigen des Jahrgangs 1882 bei der Losung persönlich erscheinen wollen, bleibt denselben freigestellt; für die Abwesenden wird durch ein Mitglied der Ersatzkommission gelost. Von der Losung sind ausgeschlossen: die zum einjährig-freiwilligen Dienst Berechtigten, die von den Truppenteilen angenommenen Freiwilligen, die vorweg Einzustellenden und die die dauernd Unwürdigen.

4. Auf Grund der Stammrollen haben die Ortsvorsteher die im laufenden Jahre im Aushebungsbezirk Neuenbürg gestellungspflichtigen Leute sofort urkundlich zur Musterung vorzuladen und für deren rechtzeitige Bestellung vor der Ersatzkommission Sorge zu tragen.

Die Eröffnungsurkunden sind im Musterungstermin zum Gebrauch bereit zu halten.

Wer an Epilepsie zu leiden behauptet, hat auf eigene Kosten drei glaubhafte Zeugen zu stellen.

Leute, welche gehörleidend sind oder zu sein behaupten, haben bei der Musterung mit vollkommen gereinigten Ohren zu erscheinen und event. Zeugnisse vorzulegen; ebenso haben schwachsinrige und kurzfristige Pflichtige amtlich beglaubigte Zeugnisse ihrer Lehrer, Geistlichen etc. mitzubringen.

Zur Musterung haben die Militärpflichtigen mit reingewaschenem Körper und reiner Wäsche zu erscheinen.

Die Gemeindebehörden können von der Bestellung nicht entbinden. Wer durch Krankheit verhindert ist, zu erscheinen, hat ein ärztliches Zeugnis einzureichen, welches von der Gemeindebehörde beglaubigt sein muß, wenn der betreffende Arzt nicht amtlich angestellt ist.

Gemütskrante, Blödsinnige, Krüppel u. s. w. dürfen auf Grund eines derartigen Zeugnisses durch das Oberamt von der Bestellung überhaupt befreit werden.

5. Etwa in der Zwischenzeit vorkommende An- und Abmeldungen sind dem Oberamt umgehend anzuzeigen.

Die Ortsvorsteher haben darauf zu sehen, daß An- u. Abmeldungen von den Militärpflichtigen nicht fälschlicherweise gemacht werden, und genau darauf zu achten, ob der An- oder Abmeldende auch wirklich seinen dauernden Aufenthalt gewechselt hat (vergl. oberamtl. Erlaß vom 23. Sept. 1878, Enzth. von 1878, S. 115). Scheinverziehungen dürfen die Ortsvorsteher nicht begünstigen; sie haben solche, eventuell noch gelegentlich des Musterungsgeschäfts der Ersatzkommission zur Kenntnis zu bringen.

6. Bei der Musterung haben die Ortsvorsteher je mit den Militärpflichtigen ihrer Gemeinde zu erscheinen, bei der Losung dagegen nicht. Die Rekrutierungsstammrollen sind mitzubringen und bei der Musterung nach deren Ergebnis genau zu ergänzen. Die Losnummern sind auf Grund der Losungsscheine, wenn diese vom Oberamt den Ortsvorstehern behufs Ausfolge an die Pflichtigen zugesendet werden, in die Stammrollen einzutragen.

Die Ortsvorsteher sind dafür verantwortlich, daß die Militärpflichtigen bei der Musterung vollzählig und rechtzeitig auf dem Rathhaus des Musterungsorts sich einfinden. Bei der Vorladung ist denselben ausdrücklich zu eröffnen, daß alles Lärmen und jede Störung der Verhandlungen bei Strafe verboten sei und daß gegen Pflichtige, welche nicht in geordnetem Zustand erscheinen, das geeignete verfügt werden wird.

7. Jeder Militärpflichtige, sowie seine Angehörigen sind berechtigt, spätestens im Musterungstermin Anträge auf Zurückstellung oder Befreiung von der Aushebung zu stellen. Entsteht jedoch die Veranlassung zur Reklamation (z. B. Todesfall u. s. w.) erst nach Beendigung des Musterungsgeschäfts, so kann der Antrag auch noch bei der Aushebung vor der k. Obererzatzkommission angebracht werden. Die Anträge können durch Vorlegung von obrigkeitlich beglaubigten Urkunden, sowie durch Stellung von Zeugen und Sachverständigen unterstützt werden.

Die Verhandlung über sämtliche Reklamationsgesuche findet am **Donnerstag den 20. März d. J.**, vormittags 9 Uhr in **Neuenbürg** statt.

Da behauptete Erwerbsunfähigkeit von Angehörigen der Reklamierten durch ärztliche Untersuchung beim Musterungsgeschäft festgestellt werden muß, so haben sich die betreffenden Personen zu dieser Zeit der Ersatzkommission hier vorzustellen.

8. Ueber die Klassifikation der Mannschaften der Reserve, Landwehr, Ersatzreserve und der ausgebildeten Landsturmpflichtigen des zweiten Aufgebots (s. Enzth. Nr. 32) findet die Verhandlung ebenfalls am **Donnerstag den 20. März d. J.**

in **Neuenbürg** statt.

Hiernach haben die Ortsvorsteher das Weitere zu bejorgen. **Den 27. Februar 1902.**

Der Zivilvorsitzende der Ersatzkommission.  
Oberamtmann Kälber.









Neuenbürg, den 28. Februar 1902.

### Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste meines unvergesslichen Vaters

### Karl Merz,

für die zahlreiche Leichenbegleitung, insbesondere von Seiten seiner Kollegen und des Krieger- und Militärvereins, sowie für die trostreichen Worte des Herrn Dekans und den erhebenden Gesang der Herrn Lehrer spreche ich meinen innigsten und herzlichsten Dank aus.

Die tieftrauernde Gattin:  
**Karoline Merz.**

Neuenbürg.

Ich wohne vorerst

### im Gasthof zum „Bären“.

Rechtsanwalt Grimm.

Goldene Medaille PARIS 1896.

### Bruchleidenden

empfehle meine solid und dauerhaft gearbeiteten, Tag und Nacht tragbaren Gürtelbruchbänder ohne Federn.

Leib- und Vorfallobinden. Für jeden Bruchschaden Extraanfertigung, deshalb jeder Versuch betriebsfähig. Außerordentlich zahlreiche Anerkennungsbriefe. Kein Druck wie bei Federbändern. Mein Vertreter ist wieder mit Mustern anwesend in Neuenbürg Mittwoch 5. März, 8-12 Uhr Hotel zum Bären, in Pforzheim Mittwoch den 5. März, 2 1/2-7 Uhr Hotel zur Blume.

Bandagenfabr. L. Bogiseh, Stuttgart, Ludwigsstraße 75.

Bereits in zweiter Auflage erschienen:

### Der Hannes vom Schwarzwald über die Burakriag.

Im Selbstverlag des Verfassers Ludw. Schwarz in Höfen Preis 15 f. Ein Teil des Ertrags ist zum Besten der Burenjache bestimmt. Zu haben bei C. Meeh, Neuenbürg.

## Rothensol. Geschäfts-Empfehlung.

Empfehle mich meinen werten Kunden und Bekannten im

### Anfertigen von Anzügen

nach Maß und nach praktischem Stuttgarter Schnitt. Garantie für tadelloses Sitzen, schnelle und reelle Bedienung zu den billigsten Preisen. In Stoffen größte Muster-Auswahl, auch halbe Stoffe vorrätig, wobei ich solche zu **Arbeitskleidern** und **Kinder-Anzügen** stets auf Lager halte und noch nebenbei fertige **Knaben-Anzüge** in hell und dunkel und in allen Größen, für das Alter von 3 bis 8 Jahren passend, führe.

**Karl Weiffer, Herrenkleidermacher.**

Schönste und größte Auswahl in

### Gesangbüchern

empfehlen

**C. Meeh.**

### Baupläne, Voranschläge

u. s. w. werden rasch und billig angefertigt, auch die Ausführung ganzer Bauten übernommen.

**Christian Schill,**  
Baugeschäft Wildbad.

### Maurer,

einige tüchtige finden dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn.

**Karl Schäfer, Maurermeister.**  
Birkenfeld.

### Böckinger Kirchenbau-Geld-Lotterie.

Hauptgew. 15 000 Mark bar.

Ziehung am 12. März.

1 Los 1. 15 Lose 12. A. Porto extra. Liste 15 f. Zu beziehen durch die General-agentur

**Eberhard Felzer in Stuttgart** und durch die bekannten Lottergeschäfte.

Schon

### Alles probiert

und herausgefunden, daß

### Carl Nilp's

allein echte

### Spitzwegerich-Brustbonbons

die allerbesten Hausmittel geg. jed. Husten, Heiserkeit, Keuchhusten, Verschleimung etc. und nur echt in Paketen à 10, 20 und 40 Pfg., also nicht offen ausgewogen, zu haben sind in Neuenbürg bei: **C. Sägenstein, Conditor, F. Hall; Döbel, Gottfried König, Gemeindepfleger; Herrenalb bei: S. Brosius, Conditor; Loffenau, C. F. Schweifhardt.**

### Stierlin & Vetter, Rastatt.

Gegründet 1875



Gegründet 1875

### Hotel- u. Anstalts-Herde nach ganz neuem System

von 2 bis 6 Meter lang. Mit und ohne Heißwasser-Einrichtung. Bedeutende Kohlenersparnis. Einfachste, genaueste Regulierung der Bratofenhitze. Gründliche Abhilfe der Klagen über kalte Bratöfen, auch bei eingebauter Heizschlange.

**Fachgemäße Ratschläge über Küchenanlagen.**

Ferner **Haushaltungsherde** jeder Größe und Ausstattung, lackiert und elegant emailliert mit vernickelten Beschlägen.

Vertreter: **Herr P. Walliser, Wildbad.**

### Im Leben nie wieder!!

400 Stück für nur Mk. 3.50.

1 hocheleg. reiz. vergoldete, genau geh. 24 St. Uhr samt eleg. Goldbinde mit 2 jähr. schriftl. Garantie. 1 Patent Taschenschreibzeug, 1 Pat. Rechenmaschine „Patenta“, welche die schwierigsten Exempel selbst ausrechnet, 1 Pat. schnell Taschen-Photographen, 1 Garnit. Zauberkarten (sehr unterhältlich f. jede Gesellschaft), 1 hocheleg. gold. imit. Fingerring neuester Façon f. Herrn oder Damen, 1 prima Leder-Geldtasche, 1 Garnitur best. aus Manch., Krügen- u. Brustknöpfe, gar. 3% Golddouble mit Patentverschluss, 1 paar eleg. Ohrringe mit Similibrillant, 1 hochfeine reiz. Damenbroche, letzte Neuheit, 1 nützl. Notizbuch, 1 prakt. Taschen-Toil.-Spiegel mit hübsch. Etui, 1 hübsche Cravatt-Nadel mit imit. Edelstein, 1 Garnit. brauchbare Requisiten-Gegenstände, 72 St. ff. engl. Stahlfedern u. noch über 200 St. Div. in jedem Hause sehr nützl. grat. Alles zusammen mit der eleg. vergold. Uhr, die allein fast das Geld wert ist, kostet nur **Mk. 3.50.** Verschickt per Nachn. durch das Zentral-Exporthaus **H. Brenner, Kralau Nr. 205.**

Für Nichtpassendes Geld retour. Bei Bestell von mehr als 1 Kollekt. gebe 6 St. ff. Taschentücher gratis.



**Neuenbürg.**  
**Wegen Wegzugs**  
 von hier verkauft  
 Montag den 3. März,  
 von nachmittags 4-5 Uhr an  
 billigst:  
 ca. 1 1/2 Eimer vorz. glanzhellen  
 Most v. württ. Birnen u. Äpfel,  
 auch in kleineren Partien von  
 20 Liter an, 2 ovale Fässer  
 à ca. 500 l, 1 rund 340 l, wie  
 neu erhalten, Cocks Antracit und  
 ganz durrtes u. gespaltenes Buchen-  
 holz. Viele Blumen, wie Geranien,  
 Fuchsen, Cactus, Blaupflanzen in  
 Kübeln, 1 Trockenständer für  
 Wäsche, leere Flaschen, 1 K. Tisch,  
 1 Küchenkasten, einige Säcke vorz.  
 Kartoffeln, 1 Essigfaß samt Most-  
 essig, dann 1 schöner, schwarzer  
 Wintermantel für ältere Frauen,  
 1 Waschmaschine, 1 Tischplatte,  
 Goldfischchen, 1 gut erhaltenes  
 Krautständchen.  
 Ferd. Staub, senior,  
 im Wohnhaus I. St.

**Neuenbürg.**  
**Billigen Wein**  
 weißen per Liter von 33 s an  
 roten 45 s  
 aufwärts, sowie  
 abgelagerte, bessere Weine  
 empfiehlt zur gest. Abnahme  
**Christian Rothfuß,**  
 Weinhandlung.

**Engelsbrand.**  
 Gesucht ein williges  
**Dienstmädchen**  
 bei hohem Lohn bis 1. April.  
 Fr. Schmid,  
 Gasthaus z. „Köhle“

Wer Geld auf Schuldschein, Hypo-  
 thek, Lebensversicherung oder sonst.  
 Sicherheit sucht, schreibe sofort an  
 H. N. Völkhoffel, Berlin W. 35,  
 Potsdamerstr. 37.

**Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.**

Neuenbürg, 26. Februar. Am letzten  
 Samstag fand die jährliche Generalversammlung  
 des hiesigen Gewerbevereins statt. Im Anschluß  
 an den Kassenbericht, welcher keine Beanstandung  
 fand, wurde beschloffen, den Jahresbeitrag der  
 Mitglieder von 1 M auf 1 M 50 s zu er-  
 höhen, da der bisher zur Verfügung stehende  
 Ertrag knapp zur Bestreitung des notwendigsten  
 Aufwands ausreichte; es wurde die Erhöhung  
 des Beitrags als berechtigt erkannt, damit die  
 Zwecke und Aufgaben des Vereins mehr gefördert  
 werden können. Zu den Neuwahlen wurde aus  
 Zweckmäßigkeitsgründen beschloffen, anstatt fünf  
 Ausschussmitglieder deren sieben zu wählen. Es  
 erfolgte die einstimmige Wahl des bisherigen Vor-  
 stands Gollmer und der bisherigen 5 Ausschuss-  
 mitglieder: W. Bauer, Fieß, Loos, Mech,  
 Metzger; während als weitere zwei Mitglieder  
 G. Hainmann und Ab. Weik die meisten Stimmen  
 erhielten. Kassier Fieß erstattete Bericht über  
 die Versammlung des Verbands der Württ.  
 Gewerbevereine, dem Vorstand Gollmer weiteres  
 hinzufügte, indem er zugleich die auf die Hand-  
 werkerkammer und die Lehrlingsprüfungen bezug-  
 habenden Verhandlungen erwähnte. Mit der  
 Besprechung einiger weiterer Gegenstände schloß  
 die glatt verlaufene Jahresversammlung.

Neuenbürg. Ein „Wanderer“ schreibt in  
 der neuesten Nummer der Schwarzwaldvereins-  
 blätter: „Andie Gastwirte des Schwarzwalds. Wo  
 haben Sie die Vereinszeitschrift?“ mit dieser

**Zu verkaufen:**  
 Ein größerer Posten Porzellan,  
 2 Sopha, Polsterstühle und  
 Korbstühle, sowie einige andere  
 Gegenstände.  
 Liebhaber wollen sich bis Mitt-  
 woch den 5. März im **Hotel**  
**Bellevue, Wildbad,** melden.

Eine tüchtige  
**Büchlerin**  
 wird ab 15. Juni oder früher bis  
 15. Sept. bei gutem Lohn gesucht.  
**Pension Krumm.**  
 Königfeld, Baden.

**Bildschön!**  
 ist jede Dame mit einem zarten, reinen Ge-  
 sicht, rosigen, jugendfrischen Aussehen,  
 reiner, sammetweicher Haut und blendend  
 schönem Teint. Alles dies erzeugt:  
**Kadebeuler Lilienmilchseife**  
 v. Bergmann & Co., Kadebeul-Preuden.  
 Schuhmarkt Siedensverd.  
 à St. 50 P. bei: Carl Wastler und  
 Albert Fengerl.



**Red Star Line**  
 Rote Stern Linie.  
 Postdampfer von  
**Antwerpen**  
 nach  
**New York**  
 und  
**Philadelphia**  
 Auskunft erteilen:  
 Red Star Linie in Antwerpen  
 oder deren Agenten.  
**Contobüchlein**  
 in allen Sorten bei C. Meeb.

Frage habe ich auf Schwarzwaldwanderungen  
 in den letzten Jahren schon manchen Wirt daran  
 erinnert, daß es auch Gäste und Touristen gibt,  
 die nicht bloß nach der Speise- und Weinkarte  
 fragen! Nur ganz selten bestand die Antwort  
 im Vorzeigen eines oder mehrerer hübsch ge-  
 bundener Jahrgänge, die für die Gäste aufge-  
 legt waren. Mehrfach fanden sich bloß noch  
 einzelne Nummern, unvollständig, mehr oder  
 weniger beschmutzt, mit einem Wort, äußerst  
 stiefmütterlich behandelt. Da und dort fand  
 ich schöne Mappen, aber fast nichts drin.  
 Hier ist noch manches zu verbessern. Es ist  
 ja kein Zweifel, daß die Wirte auch in ihrem  
 eigenen Interesse handeln, wenn sie die Zeit-  
 schrift schonen, aufheben, den laufenden Jahr-  
 gang lückenlos in der Mappe sammeln, und die  
 abgeschlossenen Jahrgänge einbinden lassen. Es  
 muß ja nicht notwendig die Originaleinband-  
 decke sein; man kann auch 2 Jahrgänge in einen  
 Band broschieren lassen. Die geringen Kosten  
 kommen wieder herein! Die Gäste sind erfreut,  
 wenn sie an Regentagen außer den Spiellarten  
 auch noch etwas anderes und besseres vor-  
 finden, und danken es dem Wirt aufrichtig.

Bad Liebenzell, 25. Febr. Prof. Hell  
 von der Techn. Hochschule in Stuttgart hat es  
 übernommen, neue und eingehende chemische  
 Analysen der hies. Thermalquellen auszuführen.  
 In den letzten Tagen war derselbe hier, um die  
 zu den Untersuchungen nötigen Quantitäten  
 Wasser zu fassen und zugleich eine genaue  
 Temperaturbestimmung der 6 hier befindlichen

**Calmbach.**  
 Der Unterzeichnete verkauft  
**ca. 70 Ztr. Heu u. Dohnd**  
 und sieht Offerten hierauf entgegen.  
 Friz Barth, Fuhrmann  
 bei der „Sonne.“

**Neuenbürg.**  
**Einige Wagen Dung**  
 hat zu verkaufen  
 Karl Vogt, Metzger.

**Neuenbürg.**  
 Unterzeichneter verkauft ca. 2 1/2  
 Viertel  
**Schnaizwiesen**  
 mit Wässerungsrecht.  
 Albert Weik.

Strenge reife und blühende Gänsefedern!  
 In mehr als 150 000 Familien im Gebrauch!

**Gänsefedern,**  
 Gänsefedern u. alle anderen Sorten Bett-  
 federn. Reinheit u. beste Reinigung garantiert!  
 Preisen: Bettfedern p. Pfund für 0,80; 1 A;  
 1,40. Prima Halbdaunen 1,60; 1,80. Halb-  
 federn: Halbweiß 2, weiß 3,50. Silberweiße  
 Halb- u. Schwanzfedern 3; 3,50; 4; 5. Halb-  
 daunl. Ganzdaunen 2,50; 3. Halbdaunen 3;  
 4; 5 A. Jedes belieb. Quantum postfrei 300.  
 Nachnahme! Zurücknahme auf unsere Kosten!

**Pecher & Co. Herford F**  
 Nr. 1424 in Westfalen.  
 Wirben und Westfalen, auch über  
 Bettstoffe und fertige Betten liefere!  
 Angabe der Preislisten für Federproben  
 erünscht!

**Ziehung 1. März**  
 Abw. Haupttr. in 12 Zieh.:  
**3 x 480.000**  
 105.000 und 102.000  
**3 x 240.000**  
 48.000, 45.000, 36.000 etc.  
 Jedes Los ein Treffer!  
 zus. ca. 23500 Treffer mit  
**6 Millionen 900000 Mk.**  
 Ottom. Staats-EisenbahnlOSE.  
 Monatliche Einzahlung auf  
 1/2 Origin. Mk. 10.- 1/2 Mk. 5.-  
 Ann. befördert umgehend:  
 Herm. Bürchler, Ann.-Exp.  
 Waldshut-Baden Nr. 14.

In ganz Deutschland gesetzl. erlaubt!  
 Liste franko nach jeder Ziehung.

**Neuenbürg.**  
 Die in meinem Wohnhaus, Burg-  
 straße Nr. 201, befindliche  
**Wohnung**  
 habe ab Georgii zu vermieten.  
 Eugen Seeger.

**Dennach.**  
 Ich gebe hierdurch gerne bekannt,  
 daß mein kürzlicher Pferdewechsel  
 von der Sächsischen Viehverversicherungs-  
 bank in Dresden gut entschädigt  
 worden ist.  
 Friedrich Ochner, Holzhändler.

**Prima italienische**  
**Leghühner,**  
 garantiert gesunde Ware, hat preis-  
 wert zu verkaufen  
**Adolf Blumenthal, Geflügelh.**  
 Wildbad.

Macht mit  
  
**GUTE SUPPEN**

Jeder Konfirmand erhält  
 ein Geschenk.  
**Konfirmanden-**  
 Stiefel besonders billig. Alle anderen  
 la. Schuhwaren unter voller Garantie  
 für gutes Tragen, besser oder billiger als  
 jede Konkurrenz. Schwere und leichte  
 Schuhwerk jeder Art.  
**Leo Mündle's** Schuhfabriklage,  
 Deimlingstraße, Ecke Marktplatz,  
 Pforzheim.  
 Reparaturen werden gut u. billig gemacht.

**Neuenbürg.**  
**Gottesdienste**  
 am Sonntag Ostl, den 2. März.  
 Predigt vorm. 10 Uhr (Eph. 5, 1-8;  
 Lied Nr. 401): Stadtpfarr P. Led.  
 Christenlehre nachm. 1 1/2 Uhr für die  
 Töchter: Defan Hbl.  
**Mittwoch,** den 5. März, abends  
 7 1/2 Uhr Bibelstunde.

Thermen vorzunehmen. Diefelbe hat ergeben,  
 daß die Wärmegrade der einzelnen Quellen, mit  
 früheren Messungen verglichen, beständig bleiben.  
 eine Quelle zeigt 27,8° C. (Kleinwildbad),  
 drei Quellen zeigen 24,8° C., zwei Quellen  
 zeigen 21,7° C. Oberes und Unteres Bad.  
 Die Ergebnisse der Analysen sollen in dem dies-  
 Frühjahr zur Ausgabe gelangenden „Führer“  
 von Liebenzell und Umgebung Aufnahme finden.  
 Pforzheim, 28. Febr. Heute nach-  
 zwischen 2 und 1/2 Uhr sollte eine Wand in  
 dem Abbruch des Hauses am Eingang der welt.  
 Karlfriedrichstraße niedergelegt werden, als die  
 Wand plötzlich mit lautem Getöse niederstürzte.  
 Zum Glück sprangen die Arbeiter noch schnell  
 genug beiseite, so daß ein Unglück verhütet wurde.  
 Die Sache entbehrt nicht der humoristischen  
 Seite, denn nachdem die Wand abgefallen war,  
 sah man im zweiten Stock des unmittelbar davor  
 stehenden Nebengebäudes in ein Schlafzimmer,  
 dessen Wandseite nun freigelegt war und sich den  
 profanen Blicken der neugierigen Vorübergehenden  
 darbot. Das Haus, welches einer Handwerker-  
 wittwe gehört, ist, wie sich herausgestellt hat,  
 ohne Zwischenwand mit dem nun niedergelegten  
 Hause verbunden gewesen. Die Bewohner sahen  
 sich unfreiwillig genötigt, eine andere Schlafkammer  
 aufzusuchen, da die bisher innegehabte doch etwas  
 zu lustig und den indiscreten Blicken eines jödi-  
 schen Publikums ausgefetzt ist.

**Mit einer Beilage.**

**Be**

**Deutsche**

Mit herzlichem  
 hochtoren Genugthuung  
 Schichten des deutschen  
 Besuchs des Pri  
 Preußen in Ameri  
 nis das transatlantisch  
 lange Berichte bringt.  
 dem Bruder des deutsc  
 nischen Boden von der  
 worden ist, charakterisi  
 geselliger wie sympa  
 neue öffentliche Erschei  
 zagt, wie ihm die H  
 nützern und kühlen  
 fliegen. Selbstverständ  
 des Prinzen Heinrich  
 Reihe offizieller Kund  
 denen bislang die zw  
 dem Präsidenten Roose  
 im Weißen Hause zu L  
 und am 25. Febr. bei  
 dem Stapellauf der  
 „Meteor“ in New-Yor  
 wechselten Trinksprüche  
 Festmahle an Bord  
 Nachmittags des 25. F  
 Verlanje dieses Tages  
 Serleihung des New-  
 an den Prinzen Heinri  
 York, und beim Press  
 Hotel Waldorf-Astoria  
 die Trinksprüche bei de  
 die hervorragendsten W  
 des Handels der A  
 Prinzen Heinrich ebenf  
 Sherry'schen Restaura  
 hervorzuhoben sind.  
 gebungen wurde die Fre  
 land und Amerika ge  
 befundet, daß die engen  
 der beiden großen Reich  
 noch zunehmen würde  
 wo man sich zunächst  
 Amerikafahrt des Prin  
 der letzteren Auffassun  
 schreibt z. B. „Standa  
 Amerika infolge des W  
 rich zweifellos bessere  
 auch „Times“ und „  
 in ähnlichem Sinne.  
 In der Zolita  
 Mittwoch der 19. Ko  
 Minimalhöhe im Berg  
 wald, für Weizen von  
 von 5 auf 5,50, für  
 mit 14 gegen 10 Stin  
 In Uebereinstimmung  
 langlers im deutsc  
 den Erklärungen der  
 Einzelstaaten hatte der  
 Graf Pobjadowsky, der  
 im ganzen wie im ein  
 der parlamentarischen  
 Wollte der Reichstanz  
 Versuch machen, den  
 weiter entgegenzukom  
 in eine unheilbare Si  
 damit, abgehehen von  
 fassung gegebenen Bede  
 Einstimmigkeit der ver  
 hören, ohne sich an  
 Mehrheit im Reichsta  
 dort eines Erfolges  
 Annahme des Komp  
 mission bedeutet keine  
 der Mehrheitspartei  
 einer der Führer de  
 erklärt, daß die Justiz  
 zu dem Antrage nur  
 Partei sich für die w  
 Dagegen ist allerding  
 vanden Partei erklä

